

2

Kaum eine andere deutsche Stadt kann wie Potsdam auf eine so lange währende national wie international so bedeutende Filmtradition blicken. Zahlreiche prominente Drehbuchautoren, Filmproduzenten, Regisseure, Schauspieler, Szenen-, Kostüm- und Maskenbildner sowie viele andere Akteure des Mediums Film haben in Potsdam-Babelsberg ihre Spuren hinterlassen und verhalfen der heutigen Medienstadt Babelsberg zu nationalem und internationalem Renommee. Zahlreiche in Potsdam-Babelsberg produzierte Filme wurden mit dem Oscar oder der Lola, Schauspieler und Regisseure mit dem BAMBI ausgezeichnet. Paul Wegener, Henny Porten, Marlene Dietrich, Lillian Harvey, Kurt Maetzig, Hans Albers, Heinz Rühmann, Zarah Leander, Marika Röck, Hildegard Knef, Jean Gabin, Erwin Geschonneck, Günther Simon, Gérard Philipe, Manfred Krug, Angelica Domröse, Hilmar Thate, Dean Reed, Gojko Mitic, Renate Krößner, Rolf Hoppe, Lilli Palmer, Matt Damon, Franka Potente, Armin Mueller-Stahl, Catherine Zeta-Jones, Jeanne Moreau, Gérard Depardieu, Anthony Hopkins, Jackie Chan, Charlize Theron, Brad Pitt, Christoph Waltz ...

Sie alle waren hier und bilden ein imaginäres Spalier für „Potsdam 2011 - Stadt des Films“.

Mit dem Potsdamer Filmjahr 2011 lässt die brandenburgische Landeshauptstadt in enger Kooperation mit der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF), dem Filmpark Babelsberg und dem Filmmuseum Potsdam sowie sehr vielen anderen wichtigen Akteuren diese langjährige Filmtradition mit ihren Hoch-Zeiten und Brüchen Revue passieren und wagt einen Blick in die Zukunft des Films in der Stadt. Geschichte und Gegenwart der einzigartigen und traditionsreichen Filmlandschaft werden mit zahlreichen Höhepunkten wie Open-Air-Filmvorführungen an Originaldrehorten, Ausstellungen, Filmfestivals, Premierenfeiern, speziellen Stadtführungen, Tagungen und Kongressen zelebriert.

Der vorliegende Kalender für „Potsdam 2011 – Stadt des Films“ stellt diese Veranstaltungen vor und ist zugleich eine Einladung, die zahlreichen Angebote zu nutzen und die Landeshauptstadt Potsdam von ihrer filmischen Seite kennenzulernen.

Inhaltsverzeichnis

„freiTag“ Film-AG an Potsdamer Schulen	4
Veranstaltungen Januar Februar März	5
Veranstaltungen April Mai Juni	13
Veranstaltungen Juli August September	23
Veranstaltungen Oktober November Dezember	33
Besondere Angebote	39
Ausstellungen Kulturland Brandenburg Angebote im Umland	43
Angebote der Kinos Kinderfilmuniversität	51
Wissenschaftliche Konferenzen	55
Impressum	58
Adressen aller Partner	59
Karte	Klappe/Einband

3

„freiTag“ | Film-AG an Potsdamer Schulen

Was kann alles an einem „freiTag“ passieren?
Ob letzter Schultag der Woche, ein freier Tag oder
aber Freitag der 13. - wie würdet Ihr Euren „freiTag“
filmisch darstellen?

Anlässlich des Themenjahres „Potsdam 2011- Stadt des
Films“ soll an jeder Potsdamer Schule eine Film-AG
eingerrichtet werden. Unter dem Motto „freiTag“ lernen
Potsdams Schülerinnen und Schüler die praktische Film-
arbeit kennen.

Medienpädagogogen, Lehrer und bekannte Filmemacher
übernehmen eine Patenschaft und Ende 2011 gibt es eine
große öffentliche Vorführung der Filme.

4 Noch bis zum 31. Januar 2011 können sich interessierte
Lehrerinnen und Lehrer anmelden.

Kontakt:

Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.
c/o Medienwerkstatt Potsdam
Schilfhof 28a
14478 Potsdam

Geschäftsführung: Ute Parthum
Telefon: 0331 810140
Mail: info@medienwerkstatt-potsdam.de
www.medienwerkstatt-potsdam.de
www.facebook.de/medienwerkstattpotsdam

Kooperationspartner:
Deutsche Filmakademie, Potsdamer Schulen,
Filmmuseum Potsdam,
Hochschule für Film und Fernsehen,
Medienwerkstatt Potsdam,
Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen,
Projektbüro Film, Kinderfilmuniversität, Mach Musik e.V.

1|2|3

Filmschauplatz des Monats Januar
Stadthaus ■ Die Fremde im Spiegel ■ Polizeiruf 110



Filmschauplatz des Monats Februar
Parkeingang Sanssouci, Obeliskportal ■ Madame Dubarry



Filmschauplatz des Monats März
Nikolaikirche ■ Die Welle



1. bis 31. Januar

Filmschauplatz des Monats Januar

Stadthaus | „Die Fremde im Spiegel“ | Polizeiruf 110

Von Januar bis Dezember 2011 zeigen zwölf öffentliche Orte ihr Filmgesicht und werden als „Filmschauplatz des Monats“ ausgezeichnet. Im Januar richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz für einen Film der Reihe „Polizeiruf 110“, der 2010 im Potsdamer Stadthaus gedreht wurde: „Die Fremde im Spiegel“, Regie: Ed Herzog, mit Imogen Kogge, Anja Franke, Horst Krause.

Der Film wird am 30. Januar um 18 Uhr im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Stadthaus Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

www.filmjahr.potsdam.de

4. Januar bis 27. Februar

Nadja Uhl | Retrospektive

Filmmuseum Potsdam

Nadja Uhl, die ihr erstes Engagement 1994 auf der Bühne des Potsdamer Hans Otto Theaters hatte, ist eine Schauspieler*in von größter Wandlungsfähigkeit, die deutschlandweit bekannteste unserer Stadt. Zum Auftakt des Filmjahrs 2011 widmet das Filmmuseum Nadja Uhl eine Rückschau im Kino.

Breite Str. 1A, Marstall

Tel.: 0331 271810

www.filmmuseum-potsdam.de

5. bis 30. Januar

FLUX-FOLK | Filmvorführung

museum FLUXUS+

Regelmäßig präsentiert das museum FLUXUS+ thematisch zu Ausstellungen ausgewählte Filme. Am 9. Oktober 2008 trafen sich vier internationale Künstler zu „FLUX-FOLK“.

Den Film zu den Performances zeigt das museum FLUXUS+ im Januar.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 60108920

www.fluxus-plus.de

10. bis 12. Januar

6. Brandenburger Festival des Umwelt- und Naturfilms „ökofilm tour“

FÖN - Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e. V.

Eröffnung am 10. Januar, 19 Uhr mit der Filmgala „100 Jahre Umwelt- und Naturfilm“ durch Ministerpräsident Matthias Platzeck u.a. mit Inge Sielmann, Jörn Röver, Dr. Kai Hoffmann, Andreas Dresen.

Veranstaltungen am 11. u. 12.1., 18 und 21.30 Uhr.

Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1A, Marstall

www.oekofilm tour.de

17. Januar

16.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Gesichter einer Filmstadt Fotos der Stars, die in Potsdam gedreht haben

Der Potsdamer Fotograf Manfred Thomas hat berühmte Akteure fotografiert, die in Potsdam vor der Kamera standen. Weitere Informationen siehe Seite 45
Stadthaus Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81
www.potsdam.de

19. Januar

16 bis 18 Uhr

mitSPINXXen beim Kritiker*innenmagazin |

Schnupperstunde (für 10-15-Jährige)

Beim Jugend-Online*innenmagazin Spinxx dreht sich alles um die neuesten Filme, Computerspiele, Bücher, Websites oder die neueste Musik. Du redest mit deinen Freunden gern über Kinofilme, geliebt-gehasste Fernsehsoaps oder das coole Video auf YouTube? Du würdest gerne mal eine Kritik dazu verfassen oder selbst ein Video drehen? Prima, mit 10-15 Jahren bist du bei Spinxx.de genau richtig. Nun gibt es auch in Potsdam eine Redaktion! Lerne Spinxx in den Schnupperstunden kennen. Medienwerkstatt Potsdam, Schilffhof 28a, 14478 Potsdam
Anmeldung unter potsdam@spinxx.de
www.spinxx.de

21. Januar

22 Uhr

nb film: „BEDWAYS“

Hans Otto Theater

Performance, Video & Film von RP Kahl. Der Spielfilm „Bedways“ erzählt die Geschichte eines Berliner Künstler*innenpaares beim Dreh eines Films, in dem die Grenzen zwischen gespieltem und echtem Sex gefährlich verwischen. Vor dem Film wird der Regisseur RP Kahl seine Videoinstallation „Nude. Women“, in der er sieben Frauen in der Tradition klassischer Aktmalerei als Moving Stills portraitiert, mit einer Lesep*erformance begleiten. Im Anschluss Diskussion mit dem Regisseur und Filmteam. „Nahe am Psychothriller, entfaltet Regisseur RP Kahl souverän den Abstieg in ein dunkles Paradies aus Liebe und Begehren.“ FAZ

Reithalle A, Schiffbauergasse 11

Tel.: 0331 981 1140

www.hansottotheater.de

21. Januar

20 Uhr

Die Zwillinge | Filmvorführung und Filmgespräch mit Nadja Uhl

Filmmuseum Potsdam

Anlässlich der Nadja Uhl Retrospektive zeigt das Filmmuseum Potsdam den Film „Die Zwillinge“ (2002).

Regie: Ben Sombogaart, mit Nadja Uhl, Thekla Reuten, Ellen Vogel, anschließendes Gespräch mit Nadja Uhl und Knut Elstermann.

Breite Str. 1A, Marstall

Tel.: 0331 2718112

www.filmmuseum-potsdam.de

22. Januar

11 bis 12.30 Uhr

Kinderfilmuniversität | Filmgeschichte

8 Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF) in Kooperation mit dem Filmmuseum Potsdam und dem Thalia programm kinos Potsdam.

Professoren der HFF, Mitarbeiter des Potsdamer Filmmuseums sowie Filmschaffende machen Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren spielerisch mit den Grundlagen des Filmemachens vertraut. Die Vorlesungen finden samstags in zweiwöchentlichem Rhythmus statt, diesmal zu den Bereichen Filmgeschichte, Kamera, Schauspiel, Montage und Filmmusik.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Anmeldung unter: www.kinderfilmuni.de

26. Januar

16 bis 18 Uhr

mitSPINXXen beim KritikerMagazin | Schnupperstunde (für 10-15-Jährige)

Beim Jugend-Onlinemagazin Spinxx dreht sich alles um die neuesten Filme, Computerspiele, Bücher, Websites oder die neueste Musik. Du redest mit deinen Freunden gern über Kinofilme, geliebt-gehasste Fernsehsoaps oder das coole Video auf YouTube? Du würdest gerne mal eine Kritik dazu verfassen oder selbst ein Video drehen?

Prima, mit 10-15 Jahren bist du bei Spinxx.de genau richtig. Nun gibt es auch in Potsdam eine Redaktion! Medienwerkstatt Potsdam, Schilfhof 28a, 14478 Potsdam
Anmeldung unter potsdam@spinxx.de
www.spinxx.de

27. Januar

18 Uhr

Gefangen in der Filmstadt: Zwangsarbeit im Potsdam-Babelsberg des NS-Regimes

In Kooperation des Filmmuseums Potsdam und der Fachhochschule Potsdam

Der Abend widmet sich dem noch immer recht unbekanntem Komplex der Zwangsarbeit im Filmstudio Babelsberg während des Zweiten Weltkriegs. Dem einführenden Vortrag der Historikerin Dr. Almut Püschel folgt der Film „Germanin“ (1942/43).

Regie: Max W. Kimmich, mit Luis Trenker, Lotte Koch
Danach eröffnet ein Gespräch zwischen Dr. Almut Püschel und Prof. Dr. Jan Distelmeyer (FH Potsdam, EMW) die Diskussion mit dem Publikum.
Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1A, Marstall
Tel.: 0331 271810

www.filmmuseum-potsdam.de

28. Januar

18 Uhr

Kurt Maetzig | Zum 100. Geburtstag

Filmabend in Anwesenheit von Kurt Maetzig und Retrospektive (Januar/Februar)

Filmmuseum Potsdam in Kooperation mit der DEFA-Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Kurt Maetzig, studierter Ingenieur und Betriebswirt, Sohn einer Jüdin, Mitglied der KPD, Mitgründer der DEFA und Chef des DEFA-Augenzeugen sowie Gründungsrektor der Hochschule für Film und Fernsehen feiert am 25. Januar seinen 100. Geburtstag. Für seine Filme, u.a. „Ehe im Schatten“ (1946) erhält er zahlreiche Ehrungen. Sein wacher Geist macht ihn bis ins hohe Alter zu einem fragten Ratgeber und Gesprächspartner.

Breite Str. 1A, Marstall

Tel.: 0331 2718112

www.filmmuseum-potsdam.de

1. bis 28. Februar

Filmschauplatz des Monats Februar | Parkeingang Sanssouci | Obeliskportal | „Madame Dubarry“

Der „Filmschauplatz des Monats“ richtet den Blick auf den Originalschauplatz des Stummfilmklassikers „Madame Dubarry“, der 1919 u.a. am Obeliskportal gedreht wurde.

Regie: Ernst Lubitsch, mit Pola Negri, Emil Jannings.
Der Film wird am 27. Februar um 18 Uhr im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Parkeingang Sanssouci/Obeliskportal/Schopenhauerstr.
www.filmjahr.potsdam.de

2. bis 27. Februar

Mi. bis So., 13 bis 18 Uhr

APPUNTAMENTO – Filmvorführung

museum FLUXUS+

Im Februar laufen Liveaufnahmen der Performances von Sebastian Heiner und dem EKLES-DUO vom Juni 2009.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 60108920

www.fluxus-plus.de

12. Februar bis 3. April

10 bis 18 Uhr

Lizenz zum Forschen! Film- und Fernsehexperimente Exploratorium Potsdam

Wie funktioniert das eigentlich mit dem Fernsehen?

Bewegte Bilder selber machen hilft, die faszinierende Welt von Film und Fernsehen besser zu verstehen! Exponate und Experimente rund um das Thema Film stehen 2011 im Fokus des wissenschaftlichen Mitmachmuseums in Babelsberg. Hier kann erkundet, ausprobiert, geforscht, gestaunt und gefragt werden.

Wetzlarer Straße 46

Tel.: 0331 8773628

www.exploratorium-potsdam.de

12. Februar

11 bis 12.30 Uhr

Kinderfilmuniversität | Kamera

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

Weitere Informationen siehe Seite 53

www.kinderfilmuni.de

12. Februar

18:30 Uhr

Ball der Wirtschaft unter dem Motto „... und Action“

Auch der 11. Ball der Wirtschaft des Landes Brandenburg blickt im Jahr 2011 auf eine fast 100-jährige Film-Tradition zurück. Deshalb wird der 11. Ball lautet das Motto „... und Action!“. Moderatorin des Abends ist die Schauspielerin Gerit Kling.

Kongresshotel Potsdam am Templiner See,

Am Luftschiffhafen 1

Informationen und Tickets:

www.ballderwirtschaft.brandenburg.de

26. Februar

11 bis 12.30 Uhr

Kinderfilmuniversität | Besonderer Gast

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

Weitere Informationen siehe Seite 53

www.kinderfilmuni.de

26. Februar

19 Uhr

Disney's Wunderwelt

Nikolaisaal Potsdam

In die zauberhafte Disneywelt grenzenloser Fantasie und Spannung entführt dieses Konzert mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg unter der Leitung von Scott Lawton. Mit Filmmusik aus „Tarzan“, „Mary Poppins“, „Die Schöne und das Biest“, „Der Glöckner von Notre Dame“ u.v.a.

Wilhelm-Staab-Straße 10/11

Tel.: 0331 2888828

www.nikolaisaal.de

1. bis 31. März

Filmschauplatz des Monats März | Nikolaikirche | „Die Welle“

Im März richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz der Verfilmung des Schullektüre-Klassikers „Die Welle“, der 2008 u.a. an der Nikolaikirche gedreht wurde.

Regie: Dennis Gansel, mit Jürgen Vogel, Max Riemelt.

Der Film wird am 18. März um 22 Uhr im Bad Am Brauhausberg, Max-Planck-Str.15, sowie am 27. März 2011, um 18 Uhr gezeigt.

Filmmuseum Potsdam, Am Alten Markt 1

Tel.: 6619 851

www.filmjahr.potsdam.de

2. März bis 3. April

Costantino Ciervo.

“Prostitution of Signs” | Filmvorführung

museum FLUXUS+

Constantino Ciervos inszenierte in „Prostitution of Signs“ Gruppen von Darstellern in aller Komplexität. Den Film über die sinnlich vielfältige Performance zeigt das museum FLUXUS+ im März.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 60108920

www.fluxus-plus.de

4. März

Theaterpremiere: Adams Äpfel

Hans Otto Theater

In „Adams Äpfel“ erzählt Anders Thomas Jensen mit skurrilem dänischen Humor die Geschichte eines modernen Hiob. Der Neonazi Adam kommt zur Wiedereingliederung ausgerechnet in das abgelegene Pfarrhaus des gutmütigen Pastors Ivan. Bühnenfassung von K. D. Schmidt.

Reithalle A, Schiffbauergasse 11

Tel.: 0331 98118

www.hansottotheater.de

11. März

20 Uhr

Motion Trio: Abenteuer Kino

Nikolaisaal Potsdam

Die Stummfilmgroteske „Die seltsamen Abenteuer des Mr. West im Lande der Bolschewiki“ (UdSSR 1924)

begleitet live das Motion Trio. Im Anschluss spielt das Trio Filmmusik-Highlights von Michael Nyman.

Wilhelm-Staab-Straße 10/11

Tel.: 0331 2888828

www.nikolaisaal.de

12. März

11 bis 12.30 Uhr

Kinderfilmuniversität | Montage

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

Weitere Informationen siehe Seite 53

www.kinderfilmuni.de

18. März

22 Uhr

„Die Welle“ im Bad Am Brauhausberg

Stadtwerke Potsdam

Die Schwimmhalle verwandelt sich in einen riesigen Kinosaal. Ein Erlebnis der besonderen Art versprechen die luftgefüllten „Kinosessel“ im großen Becken der Schwimmhalle. Auf einer 8,50m x 3,80m Leinwand erleben Sie ein Filmhighlight: „Die Welle“. Jürgen Vogel führt als Lehrer einer Schulklasse ein Sozialexperiment durch und zeigt, wie autoritäre Strukturen entstehen.

Bad Am Brauhausberg, Max-Planck-Straße 15

Tel.: 0331 661 9851

www.blp-potsdam.de

26. März

11 bis 12.30 Uhr

Kinderfilmuniversität | Filmmusik

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

weitere Informationen Seite 53

www.kinderfilmuni.de

31. März

Eröffnung der Ausstellung von Ippazio Fracasso-Baacke

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Im zentralen Hauptgebäude präsentiert die HFF 50 Werke des Bielefelder Künstlers Ippazio Fracasso-Baacke.

Die Ausstellung läuft bis zum 27. April.

Weitere Informationen siehe Seite 45

Marlene-Dietrich-Allee 11

Tel.: 0331 6202-766

www.hff-potsdam.de

4|5|6

Filmschauplatz des Monats April
Holländisches Viertel

Hexe Lilli



Filmschauplatz des Monats Mai
Park Sanssouci

Neue Kammern

Ich war 19



Filmschauplatz des Monats Juni
Schloss Marquardt

Effi Briest



1. bis 30. April

Filmschauplatz des Monats April | Holländisches Viertel | „Hexe Lilli – der Drache und das magische Buch“

Im April richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz der Verfilmung der Kinderbücher „Hexe Lilli – der Drache und das magische Buch“ (2009) im Holländischen Viertel.

Regie: Stefan Ruzowitzky, mit Anja Kling.

Der Film wird am 24. April 2011, um 16 Uhr im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Holländisches Viertel

www.filmjahr.potsdam.de

2. April

11 bis 12.30 Uhr

Kinderfilmuniversität | Schauspiel

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

weitere Informationen Seite 53

www.kinderfilmuni.de

6. April bis 1. Mai

Hommage à Emmett Williams | Filmvorführung

museum FLUXUS+

Zu sehen sind Filme der Performances, die zur Eröffnung des Museums 2008 stattfanden: „The son of man trio“ von Emmett Williams, „The Emmett Williams Marching Band“ von Ann Noël und den Einzug der „Little Men“ in das Museum.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 60108920

www.fluxus-plus.de

11. bis 14. April

Wissenschafts-Filmfest | Wissenschaft bewegt – eine Reise in die Tiefen der Forschung

Kooperationsveranstaltung des Filmmuseums Potsdam mit proWissen Potsdam e.V. und Wissenschaft im Dialog (WiD) Das Wissenschafts-Filmfest lädt mit jedem Hollywood-Film zu einer Reise in ein spannendes Forschungsgebiet ein.

Und diese ist nach der Filmvorführung nicht zu Ende – Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, ihre Nase tiefer in das wissenschaftliche Thema zu stecken.

Zu jedem Film ist ein Experte aus einem renommierten Forschungsinstitut eingeladen, der in das Thema einführt und Fragen beantwortet. Wissenschaftsjournalisten moderieren die Veranstaltungen.

Jeweils 10 und 18 Uhr, Filmmuseum Potsdam,

Breite Str. 1A, Marstall

Programm und Anmeldung unter

www.prowissen-potsdam.de

www.wissenschaft-im-dialog.de

15. April

Saisonstart im Filmpark Babelsberg

Filmpark Babelsberg

Das Jahr 2011 ist wirklich ein besonderes.

Der Filmpark wird 20, die Film- und Medienstadt 100 und Potsdam begeht das Themenjahr „Stadt des Films“.

Ab Freitag, 15. April, präsentiert der Filmpark für die Saison 2011 seine neuen Programmpunkte und lädt ein zum „Komm dahinter“ in die Welt von Film, Fernsehen und anderen Medien.

Eingang Großbeerenstraße

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

15. April

Eröffnung: Blaue Kugel - „Dome of Babelsberg“

Filmpark Babelsberg

Eines der markantesten Bauwerke am Berliner Breitscheidplatz - die blaue Kugel - zieht in den Filmpark Babelsberg. Dieses Gebäude, erbaut 1988/89, eines der

ersten 360-Grad Kinos in Deutschland und später bundesweit bekannt geworden durch die Talkshow mit Sabine Christiansen, wird als „Dome of Babelsberg“, rechtzeitig zum Saisonstart eröffnet. Deutschlands erstes 5D-Kino wird nicht nur die jugendliche und jung gebliebene Zielgruppen begeistern. Die digitale Technik der neuesten Generation wird den „Dome“ auch als erste Eventlocation sowie für exklusive Vorführungen der 3D Kinoblockbuster nutzbar machen.

Eingang Großbeerenstraße

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

15. April bis 31. Oktober

Saison Filmpark Babelsberg | Die zauberhafte Welt des Films

Entdecken Sie die unzähligen Welten des Films.

Trauen Sie Ihren Augen nicht! Maskenbildner und

Kulissenbauer sind Meister der Täuschung. Kameramänner und Special-FX-Experten arbeiten Tag und Nacht daran, Sie hinter das Licht zu führen.

Zahlreiche Veranstaltungen bereichern das Programm,

wie die Lange Babelsberger Filmparknacht und viele

Dinnershows im Restaurant „Prinz Eisenherz“.

An jedem letzten Sonntag im Monat wird ein(e)

Darsteller(in) der Serie „Gute Zeiten, Schlechte Zeiten“ eine Autogrammstunde geben.

Eingang Großbeerenstraße

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

16. April

11 bis 12.30 Uhr

Kinderfilmuniversität | Workshop „... und Action!“

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

Weitere Informationen siehe Seite 53

www.kinderfilmuni.de

23. April

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt Stadtrundfahrt mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben!

Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt. Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen.

Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

29. April

Durchstarten in den Medien | Der GründerInnentag: Deine Chancen am Medienmarkt

IBF-Institut Berufsforschung, Unternehmensplanung
Medien e.V.

Erfolgreiche Gründungen im Medienbereich werden vorgestellt. Namenhafte AbsolventInnen der HFF berichten über ihren Weg zum Erfolg. Außerdem gibt es die Möglichkeit, eigene Gründungsideen einem Erfolgscheck zu unterziehen.

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Marlene-Dietrich-Allee 11

Tel.: 0331 2016 580

www.ibf-institut.de

30. April bis 30. September

Film-Schatzsuche

Lindenpark

Schon mal daran gedacht, was man mit GPS alles machen kann? Schätze suchen zum Beispiel. Passend zum Filmjahr starten wir zusammen mit den Thalia programm kinos einen interaktiven Filmtauschring. Für alle Möchtegern-Schatzsucher.

Tel.: 0331 747970

Potsdam und Umgebung

www.lindenpark.de

www.thalia-arthouse.de

1. bis 31. Mai

Filmschauplatz des Monats Mai | Park Sanssouci | Neue Kammern | „Ich war 19“

Im Monat Mai richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz des DEFA-Filmklassikers „Ich war 19“, der u.a. 1968 im Park Sanssouci gedreht wurde.

Regie: Konrad Wolf, mit Jackie Schwarz. Der Film wird am 29. Mai um 18 Uhr im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Neue Kammern, Park Sanssouci

www.filmjahr.potsdam.de

2. bis 8. Mai

sehsuchte | 40. Internationales Studentenfestival

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Das größte internationale Studentenfestival Europas findet im Filmjahr zum 40. Mal statt.

Weitere Informationen siehe Seite 41

Thalia programm kinos Potsdam-Babelsberg,

Rudolf Breitscheid Straße 50

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf,

Marlene-Dietrich-Allee 11

Tel.: 0331 6202780

www.sehsuechte.de

4. bis 29. Mai

Mi bis So, 13 bis 18 Uhr

PARALLELWELTEN | Filmschleifen

museum FLUXUS+

Am 19.02.2010 malte die Puntigam Lichtformationen auf Wände, Türen, Säulen, Performer und Gäste. Rapunzel Bräutigam, David Timm und Beatrix von Schrader, Akteure des Ausdruckstanzes und der Musik performten zum Auftakt der Ausstellung. Den Film dazu zeigt das museum FLUXUS+ im Mai.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 6010890

www.fluxus-plus.de

7. Mai

11 bis 12.30 Uhr

Kinderfilmuniversität | Auszeichnung der Filmprojekte, Verleihung der Zertifikate im Rahmen von sehsüchte

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

Weitere Informationen siehe Seite 53

www.kinderfilmuni.de

14. Mai

Agentennacht an der Glienicker Brücke

Die Glienicker Brücke war Schauplatz Deutscher Geschichte und in zahlreichen Filmen präsent.

Das Film-orchester Babelsberg und der Filmpark Babelsberg inszenieren ein ungewöhnliches Spektakel aus Musik, Stunts, Pyro- und Spezialeffekten an diesem historischen Ort.

Glienicker Brücke

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

14. Mai

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt.

Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

18. bis 22. Mai

17. Jüdisches Film Festival Berlin & Potsdam

Das Beste und Neueste aus der Welt des jüdischen Films. Nationale und internationale Filmproduktionen werden an verschiedenen Spielstätten in Potsdam gezeigt.

Am 22. Mai findet die große Festivalgala des Jüdischen Film Festivals Berlin im renommierten Potsdamer Hans Otto Theater mit einer Filmpremiere und anschließendem Gala-Empfang statt.

Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1A, Marstall

Hans Otto Theater, Schiffbauergasse 11

www.jffb.de

21. Mai

ab 10 Uhr

Tag der offenen Tür auf dem Gelände der Medienstadt Babelsberg

Zahlreiche Firmen am Medienstandort Babelsberg öffnen für einen Tag ihre Türen und geben spannende Einblicke in die Arbeit der Film- und Medienbranche.

Weitere Informationen siehe Seite 41

www.filmjahr.potsdam.de

21. Mai

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt. Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen.

Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

28. Mai

LandMADE IN BRANDENBURG 1 Multimediales Event im Landgut A. Borsig

WerkFreunde Strodehne e.V., atelier havelblick

Weitere Informationen siehe Seite 49

Landgut A. Borsig, Behnitzer Dorfstraße 29-31

14641 Nauen OT Groß Behnitz (Havelland)

30. Mai bis 4. Juni

Die Potsdamer Film-Tram

Lindenpark, Thalia programm kinos

Ganz Potsdam wird zum Kinosaal. Lasst euch

überraschen. Twitter, Facebook und Co werden euch ein Geheimnis zwitschern von einem oder mehreren ganz besonderen Kinoerlebnissen. Checkt das Web und packt die Handys ein.

Tel.: 0331 747970

www.lindenpark.de und www.thalia-arthouse.de

1. bis 30. Juni

Filmschauplatz des Monats Juni | Schloss Marquardt | „Effi Briest“

Im Monat Juni richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz der Verfilmung des Romans „Effi Briest“ von Theodor Fontane. Der Film wurde 2009 am Schloss Marquardt gedreht wurde. Regie: Hermine Huntgeburth, mit Julia Jentsch, Sebastian Koch.

Filmvorführung am 26. Juni 2011 um 18 Uhr im Filmmuseum Potsdam

Schlosspark Marquardt, Potsdam OT Marquardt
www.filmjahr.potsdam.de

4. Juni

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt. Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen.

Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

4. Juni

19 Uhr

Ein UFA-Abend mit Buffet an Bord

Weißer Flotte Potsdam

Heinz Rühmann, Marlene Dietrich, Marika Röck und Brigitte Horney, sie alle und viele andere Stars und Sternchen der UFA wohnten hier – im „Beverly Hills“ am Griebnitzsee. Auf der Fahrt entlang der Villenkolonie Neubabelsberg erwarten Sie Geschichten und Anekdoten über die Babelsberger Traumfabrik und ihre Hauptfiguren. Während die prächtigen Uferbauten vorbeiziehen und Sie sich am Berliner Buffet bedienen, erreicht das Schiff den Großen Wannensee.

Lange Brücke 6

Tel.: 0331 2759210

www.schiffahrt-in-potsdam.de

4. Juni

19.30 Uhr

UNESCO-Filmabend mit dem Filmorchester Babelsberg | Filmmusik

Große Teile der Stadt gehören seit 1991 zum UNESCO Welterbe. Anregungen und Vorbilder für die wunderbare Architektur gab es in vielen Ländern. Der UNESCO-Abend entführt die Besucher optisch und film-musikalisch von Potsdam in die Welt.

Landeshauptstadt Potsdam

Schiffbauergasse

Tel.: 0331 289-1274

www.potsdam.de

10. bis 14. Juni

Spinxx-Kritikergipfel

jfc Medienzentrum Köln in Kooperation mit der HFF „Konrad Wolf“, dem Babelsberger Filmgymnasium, der Medienwerkstatt Potsdam u.a.

Das Portal Spinxx.de bietet jungen Leuten zwischen 10 und 17 Jahren die Gelegenheit, ihre Meinung zum aktuellen Mediengeschehen zu äußern. Bereits zum 10. Mal treffen sich die jungen Medienkritiker aus den verschiedenen Redaktionen im Bundesgebiet, um untereinander und mit Experten zu diskutieren und in Workshops Anregungen zu bekommen. Auch interessierte Kinder und Jugendliche aus Potsdam können am Kritikergipfel teilnehmen und bekommen vielleicht sogar Lust darauf, in der neu gegründeten Potsdamer Redaktion mitzuwirken.

Tel.: 0221 130561519

www.spinxx.de

11. Juni

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist. Seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt.

Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen.

Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

17. bis 18. Juni

Langes Wochenende der internationalen Videokunst

Galerie Ruhnke

Videokunst gehört neben Malerei und Bildhauerei heute zu den klassischen Kunstformen. Trotzdem werden Videokunstfilme in den Potsdamer Galerien eher selten gezeigt. Im Potsdamer Filmjahr 2011 darf Videokunst als eigener Programmpunkt nicht fehlen. In der Galerie Ruhnke werden Videos von international renommierten Künstlerinnen und Künstlern gezeigt.

Charlottenstraße 122

Tel.: 0331 5058086

www.galerie-ruhnke.de

22. bis 25. Juni

LOCALIZE Das Heimatfestival 2011

Localize e.V.

Localize lädt zum vierten Mal ein, Potsdam als Heimat zu gestalten. Mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst, einem Kurzfilmwettbewerb mit Konzerten, Workshops und Aktionen im Stadtraum eröffnet LOCALIZE neue Blicke auf Potsdams Kultur. Am 23. Juni werden im Filmmuseum Potsdam im Kurzfilmwettbewerb die filmischen Perspektiven zu Heimat und Stadtwandel gezeigt.

Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1A

Marshall und verschiedene Orte in der Stadt

www.heimatfestival.de

Filmschauplatz des Monats Juli
Großes Waisenhaus zu Potsdam
Mädchen in Uniform



Filmschauplatz des Monats August
Stadtbad Babelsberg
Die Legende von Paul und Paula



Filmschauplatz des Monats September
Schwanenallee, Glienicker Brücke
Unter den Brücken



1. bis 31. Juli

Filmschauplatz des Monats Juli | Großes Waisenhaus zu Potsdam | „Mädchen in Uniform“

Im Juli richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz des in der Frühphase des Tonfilms entstandenen Films „Mädchen in Uniform“, der 1931 u.a. im Großen Waisenhaus zu Potsdam gedreht wurde.

Regie: Leontine Sagan, mit Hertha Thiele. Der Film wird am 31. Juli um 18 Uhr im Filmmuseum Potsdam sowie am 10. September im Innenhof des Großen Militärwaisenhauses zu Potsdam gezeigt.

www.filmjahr.potsdam.de

1. bis 3. Juli

11. STADTWERKE-FESTIVAL

Stadtwerke Potsdam
Neuer Lustgarten, Potsdam
www.swp-potsdam.de

2. Juli

19.00 Uhr

Vernissage: Steffen Mühle „Zelluloid 2010“

Kunstraum Potsdam
Der Fotokünstler überschreitet in seinen fantasiereichen Arbeiten die Grenzen des Mediums und zerstört die Illusion der realistischen Abbildung in der Fotografie. Für die Ausstellung Zelluloid 2010 hat er das umfangreiche Fotoarchiv des Filmmuseums gesichtet, Bilder aufgegriffen und neu erschaffen. Die Ausstellung läuft bis zum 28. August.

Weitere Infos siehe Seite 46

Tel.: 0331 2715630

Schiffbauergasse 6

www.kunstraumpotsdam.de

2. Juli

19 Uhr

Ein UFA-Abend mit Buffet an Bord

Weißer Flotte Potsdam
Heinz Rühmann, Marlene Dietrich, Marika Rökk und Brigitte Horney, sie alle und viele andere Stars und Sternchen der UFA wohnten hier – im „Beverly Hills“ am Griebnitzsee. Auf der Fahrt entlang der Villenkolonie Neubabelsberg erwarten Sie Geschichten und Anekdoten über die Babelsberger Traumfabrik und ihre Hauptfiguren. Während die prächtigen Uferbauten vorbeiziehen und Sie sich am Berliner Buffet bedienen, erreicht das Schiff den Großen Wannensee.

Lange Brücke 6

Tel.: 0331 2759210

www.schiffahrt-in-potsdam.de

6. bis 31. Juli

Ben Patterson - „SWAN LAKE“ | Filmvorführung

museum FLUXUS+
Im Juli wird eine Videoperformance aus Wiesbaden mit Musik von Peter Tschaikowsky aufgeführt.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 6010890

www.fluxus-plus.de

9. Juli

LandMADE IN BRANDENBURG 2 | Multimediales Event rund um den Film „Das weiße Band“

WerkFreunde Strodehne e.V., atelier havelblick

Weitere Informationen siehe Seite 50

Gemeinde Plattenburg (Prignitz)

16. Juli

Freilichtkino an Originalschauplätzen: „Unter den Brücken“ (1944/45)

Ein Höhepunkt der Freilichtkinoveranstaltungen ist die Aufführung von „Unter den Brücken“ (1944/45) an der Schwanenallee nahe der Glienicker Brücke. Der UFA-Film erzählt die Geschichte zweier Freunde, die sich in die gleiche Frau verlieben. In den letzten Tagen des „Dritten Reichs“ entstanden, zeigt der Film Hildegard Knef in einer ihrer ersten Rollen. Der Film wird am 25.9. um 18 Uhr im Filmmuseum Potsdam wiederholt.

Schwanenallee (Nahe Glienicker Brücke)

www.filmjahr.potsdam.de

16. Juli

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt

Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt.

Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen. Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 2755 8899

www.potsdamtourismus.de

30. Juli

10.30 bis 13 Uhr

**Babelsberg - Facetten einer Filmstadt
Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln**

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt.

Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen.
Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 2758899

www.potsdamtourismus.de

30. Juli

ab 15 Uhr

7. Potsdamer Erlebnisnacht

Potsdam mittendrin e.V.

Die Potsdamer Erlebnisnacht lockt zum siebten Mal in Folge in die barocke Innenstadt. Zahlreiche Gastronomen und Einzelhändler bieten den Besuchern ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm mit Live-Unterhaltung, Musik und besonderen Aktionen.

2011 widmet sich die Erlebnisnacht dem Thema Film.

Potsdamer Innenstadt

www.potsdamer-erlebnisnacht.de

30. Juli

16 Uhr

**Freilichtkino an Originalschauplätzen:
„Hexe Lilli - der Drache und das magische Buch“**

Potsdam mittendrin e.V.

Eingebettet in die Potsdamer Erlebnisnacht wird die Innenstadt zur Heimat von Hexen, Drachen und Zauberern. Im Holländischen Viertel findet eine Open-Air Nachmittagsvorstellung des Kinderfilms „Hexe Lilli“ (2009) statt.

Auf der Leinwand wird die Geschichte der kleinen Hexe Lilli zu sehen sein, die unverhofft Nachfolgerin der alten Hexe Surulunda wird und das Hexenbuch behüten soll.

Im Holländischen Viertel

www.filmjahr.potsdam.de

30. Juli

19 Uhr

Ein UFA-Abend mit Buffet an Bord

Weißer Flotte Potsdam

Heinz Rühmann, Marlene Dietrich, Marika Rökk und Brigitte Horney, sie alle und viele andere Stars und Sternchen der UFA wohnten hier – im „Beverly Hills“ am Griebnitzsee. Auf der Fahrt entlang der Villenkolonie Neubabelsberg erwarten Sie Geschichten und Anekdoten über die Babelsberger Traumfabrik und ihre Hauptfiguren. Während die prächtigen Uferbauten vorbeiziehen und Sie sich am Berliner Buffet bedienen, erreicht das Schiff den Großen Wannensee.

Lange Brücke 6

Tel.: 0331 2759210

www.schiffahrt-in-potsdam.de

1. bis 31. August

**Filmschauplatz des Monats August | Stadtbad Park
Babelsberg | „Die Legende von Paul und Paula“**

Im August richtet sich der Blick auf einen Originalschauplatz des DEFA-Kultfilms „Die Legende von Paul und Paula“, der 1972/73 auch am Tiefen See gedreht wurde.

Regie: Heiner Carow, mit Angelica Domröse, Winfried Glatzeder. Der Film wird auch am 28. August 2011 um 18 Uhr im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Stadtbad Park Babelsberg, Am Babelsberger Park

www.filmjahr.potsdam.de

3. August bis 4. September

Ann Noel „Fluxus hors-d'oeuvres d'art“

Filmvorführung

museum FLUXUS+

Zur Ausstellung „In and out the Window“ wird Ann Noels „Fluxus hors-d'oeuvres d'art“ aufgeführt.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 6010890

www.fluxus-plus.de

6. August

10 bis 24 Uhr

Lange Babelsberger Filmparknacht

Die Babelsberger Eventprofis zaubern filmreife Erlebniswelten und lüften die Geheimnisse der wahren Filmhelden. Bis Mitternacht verwandelt sich der Filmpark in eine funkelnde Open-Air-Kulisse. Illuminierte Sets, spektakuläre Shows, harte Männer, schöne Frauen und jede Menge Live-Musik garantieren eine spektakuläre Action-Nacht mit dem traditionellen Brillant-Feuerwerk um Mitternacht.

Eingang Großbeerenstraße

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

6. August

LandMADE IN BRANDENBURG 3 | Multimediales

Event im ehemals einzigen Autokino der DDR

WerkFreunde Strodlehne e.V., atelier havelblick

Weitere Informationen siehe Seite 50

Autokino Zempow, Dorfstr. 23, 16837 Zempow

(Ostprignitz-Ruppin)

www.filmtage-havelland.de/de/landmade2011

8. bis 12. August

9.30 bis 15 Uhr

Potsdam-Storyboard

Sommer-Ferien-Werkstatt im Kunstgriff.23

Im Atelier der Grafik-Künstlerin Heike Isenmann entsteht im Netzwerk mit weiteren Künstlern die Ferienwerkstatt

„Potsdam-Storyboard“. Es werden Potsdamer

Geschichten gehört und neue Ideen aufgezeichnet.

Ein Storyboard entsteht! Ganz nah rangezoomt, Schnitt,

Totale... Mittels skizzenhafter Darstellungen ist ein Storyboard die zeichnerische Version eines Drehbuchs.

Carl-von-Ossietzky-Str. 23

Anmeldung: Heike Isenmann, Tel.: 0331 505 373 5

www.kunstgriff23.de

8. bis 13. August

10 bis 15 Uhr

Mach (Film)Musik Camp 2011

Lindenpark

Was wären Filme ohne Musik? Wir zeigen 30 Teilnehmern

im Alter von 10 bis 18 Jahren in Zusammenarbeit mit der

Medienwerkstatt, worauf es beim Machen von Filmmusik

ankommt. Die Vertonung mehrerer Kurzfilme ist das Ziel dieses Camps. Also - Ton ab und bitte anmelden.

Stahnsdorfer Straße 76-78

Tel.: 0331 747970

www.lindenpark.de

13. August

Freilichtkino an Originalschauplätzen:

„Die Legende von Paul und Paula“ (1972/73)

Stadtwerke Potsdam

Heiner Carow schuf mit „Die Legende von Paul und Paula“

einen der erfolgreichsten in der DDR gedrehten Spielfilme.

Paula ist rigoros, was ihre Gefühle betrifft.

Alles oder nichts. Nun lebt sie mit ihren beiden Kindern

allein. Als sie Paul begegnet, trifft sie die Liebe wie eine

Himmelsmacht. Teile des Kultfilms wurden im Stadtbad

Park Babelsberg gedreht, wo der Film unter freiem Himmel

zu sehen ist.

Stadtbad Park Babelsberg, Am Babelsberger Park

Tel.: 0331 6619834

www.blp-potsdam.de

20. August

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt

Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt.

Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen. Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

27. August

Freilichtkino an Originalschauplätzen:

„Effi Briest“ (2009)

Kultur- und Heimatverein Wublitztal e.V.

Im Schlosspark Marquardt können die Besucher Theodor Fontanes Romanheldin Effi Briest begegnen. Schlüssel-szenen der Neuverfilmung wurden im Schloss und im Park Marquardt gedreht.

Die Neuinterpretation des Klassikers verbindet den Reiz des historischen Stoffes mit der Gegenwart und zeigt eine junge Effi, die – anders als bei Fontane – konsequent den Schritt in ein neues Leben wagt.

Schlosspark Marquardt

www.kulturscheune-marquardt.de

27. August

14 bis 21 Uhr

FamilienSpiel(en)Film

Lindenpark

Klappe und Action. Doch nur wer nicht größer als 1,50m ist, darf auf den Regiestuhl. Mamas und Papas spielen heute nach den Anweisungen des Nachwuchses. Doch nicht ohne vorherigen Besuch im Masken- und Kostümstudio und bevor der Text richtig sitzt. Kino live und von seiner lustigsten Seite für Groß und Klein.

Stahnsdorfer Straße 76-78

Tel.: 0331 747970

www.lindenpark.de

1. bis 30. September

Filmschauplatz des Monats September | Schwanenallee | Glienicker Brücke | „Unter den Brücken“

Im September richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz des UFA-Films „Unter den Brücken“, der 1944/45 auch an der Glienicker Brücke gedreht wurde. Regie: Helmut Käuntner, mit Hildegard Knef. Der Film wird am 25. September 2011 um 18 Uhr im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Schwanenallee (Nähe Glienicker Brücke)
www.filmjahr.potsdam.de

3. September

19 Uhr

Ein UFA-Abend mit Buffet an Bord

Weißer Flotte Potsdam

Heinz Rühmann, Marlene Dietrich, Marika Rökk und Brigitte Horney, sie alle und viele andere Stars und Sternchen der UFA wohnten hier – im „Beverly Hills“ am Griebnitzsee. Auf der Fahrt entlang der Villenkolonie Neubabelsberg erwarten Sie Geschichten und Anekdoten über die Babelsberger Traumfabrik und ihre Hauptfiguren. Während die prächtigen Uferbauten vorbeiziehen und Sie sich am Berliner Buffet bedienen, erreicht das Schiff den Großen Wannensee.

Lange Brücke 6

Tel.: 0331 2759210

www.schiffahrt-in-potsdam.de

3. September

LandMADE IN BRANDENBURG 4 | Multimediales Event auf dem ältesten Flugplatz der Welt

WerkFreunde Strodehne e.V., atelier havelblick

Weitere Informationen siehe Seite 50

Otto-Lilienthal-Centrum Stölln, Otto Lilienthal Str. 48 und Flugzeug IL62 „Lady Agnes“, Am Gollenberg 5, 14728 Gollenberg, OT Stölln (Havelland)

www.filmtage-havelland.de/de/landmade2011

5. bis 10. September

Die Potsdamer Film-Tram

Lindenpark, Thalia programm kinos

Ganz Potsdam wird zum Kinosaal.

Lasst Euch überraschen. Twitter, Facebook und Co werden euch ein Geheimnis zwitschern von einem oder mehreren ganz besonderen Kinoerlebnissen.

Checkt das Web und packt die Handys ein.

www.lindenpark.de

www.thalia-arthouse.de

7. September bis 2. Oktober

Mi bis So, 13 bis 18 Uhr

museum FLUXUS+

Sebastian Heiners in Beijing | Filmschleifen

Im September wird Sebastian Heiners „2005-2007 in Beijing“ gezeigt, ein Film zur gleichnamigen Ausstellung, der in der „Art 110 Gallery“ 2007 in Peking aufgeführt wurde.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 6010890

www.fluxus-plus.de

10. September

Freilichtkino an Originalschauplätzen:

„Mädchen in Uniform“ (1931)

An einem der schönsten und geschichtsträchtigsten Drehorte wird der Spielfilm „Mädchen in Uniform“ (1931) aufgeführt. Erzählt wird die Geschichte eines jungen Mädchens, das in ein Potsdamer Waisenstift geschickt wird. Die Filmvorführung wird von einer filmhistorischen Einführung sowie einer geschichtlichen Führung über das Gelände der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ gerahmt.

Im Innenhof des Großen Waisenhauses zu Potsdam Breite Straße 9a

www.stiftungwaisenhaus.de, www.filmjahr.potsdam.de

11. September

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt

Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt.

Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen. Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

24. September

Festveranstaltung und Bürgerfest „100 Jahre Film- und Medienstadt“ mit Eröffnung des Glasateliers

Filmpark Babelsberg

Im September 1911 wurde der Grundstein für den Bau des Glasateliers gelegt, in dem 1912 der erste Film „Der Totentanz“ mit Asta Nielsen entstand – das Startsignal zu einer beispiellosen Standortentwicklung. Am 24. September feiern die Medienstädter, die Urenkel des Gründers Guido Seeber, ein großes Bürgerfest, an dem sich u.a. die Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ beteiligen wird. Der Filmpark weiht an diesem Tag den Nachbau des legendären Glasateliers ein.

Eingang Großbeerenstraße

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

32

Gregor-Mendel- und Weinmeisterstraße ■ Filmschauplatz des Monats Oktober ■ Die Bourne Verschörung



Konrad-Wolf-Allee ■ Filmschauplatz des Monats November ■ Zirri - Das Wolkenschaf



Sternwarte Babelsberg ■ Filmschauplatz des Monats Dezember ■ Stürme über dem Montblanc



1. bis 31. Oktober

Filmschauplatz des Monats Oktober | Gregor-Mendel- und Weinmeisterstraße | „Die Bourne Verschwörung“

Im Monat Oktober richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz des Agenten-Thrillers „Die Bourne Verschwörung“, der 2004 u.a. in der Jägervorstadt gedreht wurde.

Regie: Paul Greengrass, mit Matt Damon.

Der Film wird am 30. Oktober 2011, 18 Uhr, im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Gregor-Mendel- und Weinmeisterstraße

www.filmjahr.potsdam.de

1. Oktober

10.30 bis 13 Uhr

Babelsberg - Facetten einer Filmstadt Stadtrundfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Potsdam Tourismus Service

Die kombinierte Tour zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln führt Sie in den größten Stadtteil von Potsdam, der vor allem als Medienstandort bekannt ist - seit 1912 wird hier Filmgeschichte geschrieben! Lernen Sie Babelsberg mit seinen unterschiedlichen Gesichtern kennen und erleben Sie eine spannende Zeitreise zu den Drehorten. Ausstiege und Spaziergänge führen Sie durch die Villenkolonie Babelsberg sowie entlang der Medienstadt.

Durch den Einsatz moderner Technik (Headsets) können Sie ungestört den Ausführungen des Gästeführers folgen. Ausgangspunkt:

Tourist-Information, Potsdam Hauptbahnhof

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

5. Oktober 2011 bis 29. Januar 2012

„Hommage an Wolf Vostell - Zum 75. Geburtstag“ Filmvorführung

museum FLUXUS+

Ann Noël und „Die Maulwerker“ spielen Fluxus-Stücke (Aufnahme vom 14. Oktober 2007 in der Potsdamer Schinkelhalle).

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 6010890

www.fluxus-plus.de

23. Oktober bis 27. November

14 Uhr

Ausstellungseröffnung:

RUNNING DIRECTION | Regisseure im Zeitraum KOSCHIES

Präsentiert werden aktuelle Arbeiten des Künstlerpaares KOSCHIES. Die mit einer speziellen Schlitzkamera aufgenommenen Zeitfotografien visualisieren die vierte Dimension und zeigen Filmregisseure im Zeitraum.

Weitere Informationen siehe Seite 46

Wilhelm-Staab-Straße 10/11

Tel.: 0331-280 06 08

www.sperlgalerie.de

www.koschies.de

27. und 28. Oktober

Do, 10 bis 1 Uhr | Fr, 10 bis 16 Uhr

animago AWARD & CONFERENCE

Der animago AWARD zeichnet seit 1997 die besten Produktionen in den Bereichen 3D, Visual Effects und interaktive Medien aus. Die eindrucksvolle Leistungsschau dokumentiert Entwicklungen auf dem aktuellen Stand der Technik. Die Preisverleihung in zwölf verschiedenen Kategorien mit anschließender animago-Party ist jährlich der Höhepunkt der zweitägigen animago CONFERENCE. fx.Center Babelsberg, August-Bebel-Straße 26-53

Tel.: 089 89817340

www.animago.com

29. bis 31. Oktober

Monster, Movies & Mutanten | Der Schocktober im Filmpark Babelsberg

Filmpark Babelsberg

Das Grauen naht – zu Halloween zeigt sich auch der Filmpark von seiner finstersten Seite. Niemand kann dem Horror „made im Filmpark“ entkommen. Schrei, wenn Du noch kannst oder flieh! Doch wohin? Kein Ort, der nicht von verfluchten Gestalten, Geistern und Monstern umlagert wird.

Der Besucher ist mitten drin und begegnet den schrecklichsten Helden des Horrorfilms.

Eingang Großbeerstraße

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

1. bis 30. November

Filmschauplatz des Monats November | Konrad-Wolf-Allee | „Zirri - Das Wolken-schaf“

Im November richtet sich der Blick auf den Original-schauplatz des letzten DEFA-Films „Zirri - Das Wolken-schaf“, der 1992/93 u.a. in der Konrad-Wolf-Allee gedreht wurde. Regie: Rolf Losansky, mit Babett Ikker.

Der Film wird am 27. November 2011, 16 Uhr, im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Konrad-Wolf-Allee

www.filmjahr.potsdam.de

1. November bis 30. Dezember

10 bis 18 Uhr

3D-Bilder wie im Kino | Forscherkinder voll in action!

Exploratorium Potsdam

Die tolle neue Kinotechnik, mit deren Hilfe die Bilder direkt auf die Zuschauer zukommen, fasziniert Groß und Klein.

Was ist 3D denn eigentlich? Und warum muss man im Kino jetzt lustige Brillen aufsetzen? Exponate und Experimente rund um das Thema Film stehen 2011 im Fokus des wissenschaftlichen Mitmachmuseums in Babelsberg! Hier kann erkundet, ausprobiert, geforscht, gestaunt und gefragt werden.

Wetzlarer Straße 46

Tel.: 0331 8773 628

www.exploratorium-potsdam.de

3. November

19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung:

Die Traumfabrik - 100 Jahre Film in Babelsberg

Filmmuseum Potsdam

Das Filmmuseum Potsdam präsentiert eine neue Dauer-ausstellung zum Thema „100 Jahre Film in Babelsberg“.

Weitere Informationen siehe Seite 26

Breite Straße 1A, Marstall

Tel.: 0331 2718112

www.filmmuseum-potsdam.de

3. November

19.30 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung:

Film ab in Babelsberg! Darstellung der 100-jährigen Geschichte und Entwicklung des Medienstandortes Potsdam-Babelsberg

Filmmuseum Potsdam

Die erlebnisorientierte und unterhaltsame Schau rückt die Dreharbeiten in den Fokus. Weitere Informationen Seite 47

Breite Straße 1A, Marstall

Tel.: 0331 2718112

www.filmmuseum-potsdam.de

4. November

19 Uhr

Premiere: Winteroper:

„Die Hochzeit des Figaro“, „Le nozze di Figaro“

Kammerakademie Potsdam, Hans Otto Theater

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Musikalische

Leitung: Sergio Azzolini, Regie: Andreas Dresen, Bühne:

Mathias Fischer-Dieskau, Kostüme: Sabine Greunig.

Der Filmregisseur Andreas Dresen inszeniert seine erste Oper in Deutschland.

Weitere Aufführungen am 5., 11., 12. und 26. November Schlosstheater im Neuen Palais, Sanssouci,

Am Neuen Palais 10

Telefon: 0331 98118

www.potsdamer-winteroper.de

www.hansottotheater.de

11. November

Ausstellungseröffnung Szeno 20 | Making Of

Projektgruppe „Szeno20“ / Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Anlässlich der Gründung des Studienganges „Szenografie“ an der HFF vor 20 Jahren zeigen Absolventen Arbeiten aus ihrem aktuellen Berufsleben. In der Ausstellung bespielen sie verschiedene Räume mit szenografischen Mitteln.

Weitere Informationen siehe Seite 47

Tel.: 0331 6202352

www.szeno20.de

<http://szenografie.hff-potsdam.de>

12. November

10 bis 16 Uhr

Tag der offenen Tür der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

Die Besucher können an diesem Tag durch den Glas-Beton-Palast am Studiogelände Babelsberg streifen und Studios, Theater, Kinos, Schnitt- und Computerarbeits-plätze, die Hochschulbibliothek/Mediathek und vieles mehr besichtigen sowie einen Einblick in die Werkstattpraxis des Filmnachwuchses erhalten.

Marlene-Dietrich-Allee 11

Tel.: 0331 62020

www.hff-potsdam.de

18. November 2011 bis 29. Januar 2012

Mi bis So, 13 bis 18 Uhr

**Künstler-Filme von Wolf Vostell
aus den Jahren 1964 - 1972**

museum FLUXUS+

Zeitgleich mit der Sonderausstellung „Wolf Vostell - Fluxus, Film und Fernsehen“ werden im Filmraum des Museums Künstlerfilme von Wolf Vostell gezeigt.

Schiffbauergasse 4 f

Tel.: 0331 6010890

www.fluxus-plus.de

1. bis 31. Dezember

**Filmschauplatz des Monats Dezember | Sternwarte
Babelsberg | „Stürme über dem Montblanc“**

Im Monat Dezember richtet sich der Blick auf den Originalschauplatz des Bergfilms „Stürme über dem Montblanc“, der 1930 u.a. in der Sternwarte Babelsberg gedreht wurde. Regie: Arnold Fanck, mit Leni Riefenstahl.

Der Film wird Ende Dezember 2011 im Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Sternwarte Babelsberg, An der Sternwarte

www.filmjahr.potsdam.de

4. Dezember bis 15. Januar 2012

Kinematografische Installation: „Alias Yederbeck“

Erich Pommer Institut, Kunstraum Potsdam

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF)

Die kinematografische Installation „Alias Yederbeck“ ist ein künstlerisches Projekt von Frank Geßner im Grenzbereich von Kino und multimedialem Event. In einer als virtuelle Ausstellung konzipierten szenischen Architektur wird eine Fiktion der Kunst inszeniert, die den Mythos vom genialen Künstler spielerisch (de)konstruiert.

Weitere Informationen siehe Seite 24

Schiffbauergasse 6

www.filmjahr.potsdam.de

Besondere Angebote

38



„nachtboulevard“ | Das Festival-Café zu „Potsdam 2011 – Stadt des Films“

Hans Otto Theater

Wenn es Nacht wird in Potsdam, öffnen sich die Tore des Festival-Cafés: der „nachtboulevard“.

In der Reithalle A begrüßen wir Sie zu After-Show-Partys, Filmpräsentationen, Gesprächsrunden sowie regelmäßigen filmspezifischen Programmen mit Schauspielern des Hans Otto Theaters wie z. B. szenischen Lesungen von Filmdrehbüchern, Chanson-Abenden mit Filmhits oder Stummfilmkaraoke.

Der »nachtboulevard« ist der Ort für Anregendes, Entspanntes, Neues, Unglaubliches, Lustvolles, Leichtes, Abseitiges, Lautes & Leises – lassen Sie sich überraschen!
Reithalle A / Schiffbauergasse 11

Tel.: 0331 9811140

nachtboulevard@hansottotheater.de

Filmstars, Staatsgrenze und Stalin-Villa | Die Villenkolonie Neubabelsberg

Stadtführungen des Potsdam Tourismus Service Stars und Sternchen sowie Stalin-Villa, Residenzen von Truman, Churchill und Ufa-Stars; all das und noch einiges mehr erwartet Sie beim geführten Rundgang durch die Villenkolonie Neubabelsberg. Eine Spurensuche durch die Geschichte: Hier bauten Hermann Muthesius, Mies van der Rohe und Alfred Grenander, Brigitte Horney, Marika Röck und andere Stars wohnten hier.

Termine: 3. April bis 16. Oktober, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat. Treffpunkt: 11 Uhr vor dem S-Bahnhof Griebnitzsee. Dauer: 3 Stunden .

Tickets erhalten Sie in den Tourist-Informationen in der Brandenburger Straße 3 und im Hauptbahnhof Potsdam, in einigen Hotels sowie vor Ort beim Gästeführer.

Tel.: 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de

Sommer 2011

Show zum Film „Die drei Musketiere“

Constantin Film, Produzent von „Die drei Musketiere“ und der Filmpark haben sich für die Entwicklung und Aufführung einer neuen Show, die „Die drei Musketiere“ zum Inhalt hat, verabredet. Die Show für den Filmpark, die dem Inhalt des Films in Zitaten folgt - unter Verwendung von Originalbauten, Requisiten und Kostümen - wird eng mit Constantin Film abgestimmt und rechtzeitig zum Kinostart zur Aufführung kommen. Der Filmpark wird eine völlig neue Showarena bauen, ein Wasserbecken mit Rundhorizont dient als Bühne.

Mittelalterstadt des Filmparks

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

2. bis 8. Mai

sehsüchte | 40. Internationales Studentenfilmfestival

Das größte internationale Studentenfilmfestival Europas findet im Filmjahr zum 40. Mal statt. Studierende wie auch Amateurfilmemacher haben die Möglichkeit, ihre Filme bei diesem einzigartigen Festival einzureichen. Organisiert wird das Festival von den Studenten der HFF.

Jedes Jahr im Frühjahr wird Potsdam zum Anziehungspunkt für junge Filmschaffende aus aller Welt.

Langjährige Filmtradition, die entspannte Festivalatmosphäre und schließlich die „richtig guten Filme“ locken immer mehr Filmschaffende, Journalisten und Zuschauer nach Babelsberg. Als künstlerisches Forum und interkulturelle Plattform in der jungen Filmwelt gewinnt sehsüchte stetig an Bedeutung. Gleichzeitig ist das Festival eine Publikumsveranstaltung, deren besonderer Reiz im engen Kontakt zwischen Zuschauern und Filmschaffenden liegt.

Thalia programm kinos Potsdam-Babelsberg,

Rudolf-Breitscheid Str. 50

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“,
Marlene-Dietrich-Allee 11

Tel.: 0331 6202780

www.sehsuechte.de

14. Mai

Agentennacht an der Glienicker Brücke

Die Glienicker Brücke war Schauplatz der Geschichte und in zahlreichen Filmen präsent. Das Filmorchester Babelsberg und der Filmpark Babelsberg inszenieren ein ungewöhnliches Spektakel aus Musik, Stunts, Pyro- und Spezialeffekten an diesem historischen Ort.

Glienicker Brücke

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

21. Mai

Tag der offenen Tür in der Babelsberger Medienstadt

Ab 10 Uhr

Der rbb, die HFF, das Filmorchester Babelsberg, der Filmpark Babelsberg sowie zahlreiche kleine und große Firmen am Medienstandort Babelsberg öffnen für einen Tag ihre Türen und geben einen spannenden Einblick in die Arbeit der Film- und Medienbranche. Neben den Führungen durch die Häuser ansässiger Firmen wird es ein vielfältiges informatives Rahmenprogramm geben.

Medienstadt Babelsberg, August-Bebel-Straße,

Marlene-Dietrich-Allee

Tel.: 0331 7212250

www.filmjahr.potsdam.de

4. Juni,

19.30 Uhr

**UNESCO-Film(musik)abend mit dem
Filmorchester Babelsberg**

Große Teile der Stadt gehören seit 1991 zum UNESCO Welterbe. Anregungen und Vorbilder für die wunderbare Architektur gab es in vielen Ländern. Der UNESCO-Abend entführt die Besucher optisch und film-musikalisch von Potsdam in die Welt.

Nach UNESCO-Tagen u.a. im Krongut und der Russischen Kolonie gibt es im Filmjahr einen UNESCO-Abend vor der Kulisse des Babelsberger Parks.

Landeshauptstadt Potsdam

Schiffbauergasse

Tel.: 0331 289-1274

www.potsdam.de

42 4. Dezember 2011 bis 15. Januar 2012

„Alias Yederbeck“

Kinematografische Installation: „Alias Yederbeck“

Erich-Pommer Institut/Kunstraum

Potsdam/Hochschule für Film und Fernsehen

„Alias Yederbeck“ transformiert Prof. Frank Geßner sein künstlerisches Projekt „Towards the Image: 1. Satz_ Teste sans fin“ in den Grenzbereich

von Kino und multimedialem Event um ein offenes „Kunstwerk in Bewegung“ herzustellen. In einer als virtuelle Ausstellung konzipierten szenischen Architektur inszeniert er mit einem Team eine Fiktion der Kunst, die den Mythos vom genialen Künstler spielerisch (de)konstruiert: Die Berlin-Brandenburgische „Teste Foundation“ bewahrt und pflegt den umfangreichen künstlerischen Nachlass von Paul Yederbeck, der anlässlich seines zehnten Todestages aufbereitet und zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Als Wegbereiter einer „Nouvelle Vague“ in der Malerei ist Yederbeck der Shootingstar seiner Generation. Wer ist dieser Maler, der kurz nach der Wende, gewissermaßen aus dem Nichts, in Berlin auftaucht und auf dem Höhepunkt seines Ruhmes 2001 in Venedig bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kommt? Nach dem frühen Tod findet man im Atelier eine Fülle von Material: Skizzen, Zeichnungen, Fotos, Ton- und Videoaufzeichnungen sowie Notizen und Briefe. Darunter Entwürfe und Anweisungen zur Realisierung seiner multimedialen Repräsentation.

„Alias Yederbeck“ ist eine hybride „Auto(r)konstruktion“ mit dem Ziel, Strukturen der künstlerischen Werkgenese sinnlich erlebbar zu machen und stellt die immer wieder aktuelle Frage: Was ist Film? Was ist Kino? –

„Qu'est-ce le cinéma?“

Schiffbauergasse 6

www.filmjahr.potsdam.de

Ausstellungen

Kulturland Brandenburg

Angebote im Umland



Ausstellungen

Kulturland Brandenburg
Angebote im Umland

bis 15. Mai

Familienausstellung: Sandmann auf Reisen

Filmmuseum Potsdam

Mit magischen Fernrohren kannst Du in der Ausstellung die Weltgegenden, die der Sandmann bereist hat, entdecken.

Sieben Landschaften mit 70 Originalfahrzeugen und mehr als 100 originalen Puppen sind zu bestaunen. Das Schneewittchenhaus, den Fernsehturm oder den Planeten Gugel kennst Du sicher aus den Abendgrüßen. Wenn Du mit dem Raumschiff in der Sandmannwerkstatt gelandet bist, darfst Du Deine Bastelideen umsetzen.

Die Reise endet im Reich der Träume. Entspanne auf riesigen Kuschelblüten, lausche den Himmelsinstrumenten und Sandmanngeschichten. Herr Fuchs und Frau Elster lassen sich gern von Dir zu Bett bringen.

Tel.: 0331 2718112

Breite Str. 1A, Marstall

www.filmmuseum-potsdam.de

bis 31. Juli

Babelsberg. Gesichter einer Filmstadt

Filmmuseum Potsdam

Die Reise durch Babelsberger Filmstudios behandelt die Geschichte des berühmten Studios seit 1912 und stellt Filme und Künstler von Ufa, DEFA und Studio Babelsberg vor. Ein Zeitstrahl erinnert an die Realität jenseits der Leinwand.

Tel.: 0331 2718112

Breite Str. 1A, Marstall

www.filmmuseum-potsdam.de

bis 31. Juli

Roman Polanski | Regisseur und Schauspieler

Filmmuseum Potsdam

Der Regisseur Roman Polanski gehört zu den einflussreichsten Filmregisseuren der Welt. Im Studio Babelsberg hat er bislang zwei Filme gedreht: „Der Pianist“ wurde mit der Goldenen Palme von Cannes und drei Oscars geehrt. Acht Jahre später, im Februar 2010, lief „Der Ghostwriter“ in den Kinos an. Die Ausstellung rückt den Künstler und seine Filme in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die Schau, die das Filmmuseum Düsseldorf gemeinsam mit dem Filmmuseum Łódź und dem Polnischen Institut Düsseldorf konzipierte, zeigt Fotos, Dokumente, Drehbücher, Requisiten, Kostüme und Filmausschnitte.

Tel.: 0331 2718112

Breite Str. 1A, Marstall

www.filmmuseum-potsdam.de

17. Januar bis 16. Februar

Gesichter einer Filmstadt –

Fotos der Stars, die in Potsdam gedreht haben

Der Potsdamer Fotograf Manfred Thomas hat berühmte Akteure fotografiert, die in Potsdam vor der Kamera standen. Die Ausstellung wird am 17. Januar 2011, 16.30 Uhr eröffnet.

Jutta Wachowiak, Jutta Hoffmann, Volker Schlöndorff, Egon Günther, Rolf Losansky - der Potsdamer Fotograf Manfred Thomas hat sie ebenso im Bild festgehalten wie Kate Winslet, Jessica Parker, Roland Emmerich oder Quentin Tarantino.

Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Tel.: 0331 289-1274

www.potsdam.de

31. März bis 27. April

Eröffnung der Ausstellung von Ippazio Fracasso-Baacke

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Anlässlich des Filmjahres präsentiert die HFF den Bielefelder Künstler Ippazio Fracasso-Baacke. Im Hauptgebäude werden mehr als 20 Werke des Künstlers gezeigt. In Süditalien geboren und in Deutschland seit 1985 lebend, ist Ippazio Fracasso-Baacke der Hauptvertreter des Concrecscimos. Seine Werke, verbunden sowohl mit geschichtlichen und religiösen Themen als auch mit plastischen Formen und deren spannungsvolle Anordnung im Raum, sind einzigartig und faszinierend.

Marlene-Dietrich-Allee 11

Tel.: 0331 6202 766

www.hff-potsdam.de

1. Mai bis 3. Oktober

STAR TREK | Die Ausstellung

Filmpark Babelsberg

Star Trek ist eine der größten internationalen Marken in Film und Fernsehen, die 2011 erstmalig nach Deutschland kommt. Exploration II, CBS und Paramount Pictures haben anlässlich des 100. Geburtstages der Film- und Medienstadt eine exklusive Ausstellung konzipiert, die der Filmpark als Veranstalter in der Caligari-Halle präsentiert. Einzigartige Exponate - darunter spektakuläre Modellbauten der Sternenflotte, Originalkostüme der Serien und Kinofilme werden gezeigt. Merchandising- und Gastronomiebereiche komplettieren die bisher in Europa größte Star Trek Schau.

Eingang: Großbeerstraße

Tel.: 0331 7212750

www.filmpark-babelsberg.de

2. Juli bis 28. August

Steffen Mühle | Zelluloid 2010

Kunstraum Potsdam

Der Fotokünstler Steffen Mühle überschreitet in seinen fantasiereichen Arbeiten die Grenzen des Mediums und zerstört die Illusion der realistischen Abbildung in der Fotografie. Für die Ausstellung ZELLULOID 2010 hat er das umfangreiche Fotoarchiv des Filmmuseums gesichtet und Aufnahmen ausgewählt, die Einblicke hinter die Kulissen gewähren. Diese Bilder werden von Mühle aufgegriffen und neu erschaffen. Es entstehen Arbeiten, die ihren historischen Ursprung nicht verleugnen und zugleich unerklärlich und rätselhaft sind.

Kunstraum Potsdam, Schiffbauergasse 6

Tel.: 0331 2715630

www.kunstraumpotsdam.de

46 **23. Oktober bis 27. November**

RUNNING DIRECTION | Regisseure im Zeitraum KOSCHIES

Sperl Galerie

An der Schnittstelle zwischen Fotografie und Film sind die Arbeiten des Künstlerpaars KOSCHIES räumliche Abbilder der „vierten Dimension“ – jenseits der rein geometrischen Darstellung des Raumes inszenieren die Künstler filmische Fotografien der Zeit. Die mit einer speziellen Schlitzkamera aufgenommenen Bilder der Ausstellung zeigen Filmregisseure, die in der Region leben oder arbeiten. Sie verlassen ihre Position hinter der Kamera und rücken selbst als sich bewegende Akteure in den Fokus. Die Ausstellung präsentiert ihre Zeitläufe.

Wilhelm-Staab-Str.10/11

www.koschies.de und www.sperlgalerie.de

Ab 3. November

Di bis So, 10 bis 18 Uhr

Die Traumfabrik | 100 Jahre Film in Babelsberg

Filmmuseum Potsdam

Das Filmmuseum Potsdam präsentiert eine neue Dauer Ausstellung zum Thema 100 Jahre Film in Babelsberg. Erleben Sie den Vorgang der Filmentstehung in sieben Themenräumen – von der ersten Idee bis zur Premiere. Berühmte Drehbücher, Noten, Filmtechnik, Kostüme und andere Originalexponate präsentieren die Ufa, DEFA und das heutige Studio Babelsberg. Tauchen Sie in die Atmosphäre des Filmemachens ein: Singen Sie Karaoke mit Zarah Leander, verwandeln Sie sich beim Casting in Stars und Sternchen und synchronisieren Sie Angelica Domröse oder Brad Pitt.

Breite Straße 1A, Marstall

Tel.: 0331 2718112

www.filmmuseum-potsdam.de

Ab 3. November

Di bis So, 10 bis 18 Uhr

Film ab in Babelsberg! - Darstellung der 100-jährigen Geschichte und Entwicklung des Medienstandortes Potsdam-Babelsberg

Filmmuseum Potsdam

Die erlebnisorientierte und unterhaltsame Schau rückt das Herzstück einer jeden Filmproduktion, die Dreharbeiten, in den Fokus. Wie fühlt sich ein Set an? Welche Licht- und Schattenseiten stellen Beleuchter heraus? Welche Tricks wenden Kameraleute an? Wie inszeniert der Regisseur seine Schauspieler? Es werden drei Sets aus den drei Epochen Babelsberger Filmgeschichte aufgebaut.

Breite Straße 1A, Marstall

Tel.: 0331 2718112

www.filmmuseum-potsdam.de

Ab 11. November

Szeno 20 | Making Of

Projektgruppe „Szeno 20“, Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Anlässlich der Gründung des Studienganges „Szenografie“ an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ vor 20 Jahren zeigen Absolventen verschiedene Arbeiten aus ihrem aktuellen Berufsleben. In der Ausstellung bespielen sie verschiedene Räume mit szenografischen Mitteln. Vertreten sind Raumkonzepte in Form von Installationen, Environments, sowie behauptete Filmsets, die mit künstlerischen Mitteln vor Augen führen, dass Szenografie viel mit Kunst, Phantasie, Dramaturgie und gesellschaftlichem Engagement zu tun hat.

Die Absolventen präsentieren sich als eigenständige Künstlerpersönlichkeiten, die mit ihrer individuellen Handschrift zu eigenwilligen Statements fähig sind. Darüber hinaus ist diese Ausstellung zugleich auch eine Hommage an Prof. Alfred Hirschmeier, Gründer des Studienganges Szenografie an der HFF Potsdam, der sich leidenschaftlich der Ausbildung des szenografischen Nachwuchses widmete.

Tel.: 0331 6202352

<http://szeno20.de>

<http://szenografie.hff-potsdam.de>

47

Noch ohne festen Termin

Die Reise der Imagonauten | Eintauchen in die Bilder des 180°-Kinos

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
In dem Projekt „Die Reise der Imagonauten“ werden immersive Erzähltechniken für den Bildraum der 180°-Projektion und deren technische Umsetzung in Bild und Ton erforscht. Mit Hilfe von erzählerischen und technischen Versuchsanordnungen wird mit den Möglichkeiten des 180°-Kinos experimentiert. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Produktion eines 180°-Kurzspielfilms ein, der möglichst verschiedene Formen von Erzählen kombiniert. Beginnend mit der Einrichtung eines Versuchslabors zu Jahresbeginn 2011 nähern sich die Studierenden neuester Technologie an, entwickeln Erzählformen, probieren aus, finden zu ihrer Film-Geschichte, die im 180°-Kino gezeigt wird. Nach einer Anmeldung sind Besucher ab dem Frühjahr 2011 im Versuchslabor herzlich willkommen.
Tel.: 0331 6202 227
E-Mail: c.volkmann@hff-potsdam.de
www.hff-potsdam.de

48

Von der Filmstadt Potsdam zu Originaldrehorten ins Land Brandenburg

Im Jahr 2011 steht in Potsdam alles auf Film. Aber nicht nur in der Filmstadt gibt es einiges zu sehen. Auch im übrigen Land Brandenburg locken Filmstars und zahlreiche Originaldrehorte zu cineastischen Erkundungen. Wer wollte nicht schon immer einen Blick auf die Kulissen von Fritz Lang im Tagebau Rüdersdorf/Woltersdorf werfen. Dort werden im August 2011 Filme und Filmmusiken der 20er und 30er Jahre aufgeführt. Wer kann sich noch heute dem Charme der Schauspielerin Asta Nielsen entziehen, die mit dem im Spreewald gedrehten Film „Der fremde Vogel“ zum Stummfilmstar ihrer Zeit wurde. Ihr und anderen Filmgrößen wie Camilla Horn, die im Spreewald wohnte, widmet das Museum Lübben ab Juni die Sonderschau „Verliebt in die Liebe“. Und wer wissen möchte, „wo die Bilder laufen lernten“, der begibt sich auf Entdeckungstour in Lichtspielhäuser und Kinos in den Städten mit historischen Stadtkernen. Kino unter freiem Himmel gibt es im Sommer auch noch zu genießen: in zahlreichen Freiluftkinos an Originalschauplätzen, u.a. in Groß Behnitz, Zempow und Stöln. 2011 herrschen „Goldene Zeiten“ in ganz Brandenburg, denn es gibt 100 Jahre Kino- und Filmgeschichte zu feiern.

49

Weitere Informationen unter
www.kulturland-brandenburg.de

Licht | Spiel | Haus | Kulturland Brandenburg 2011 Moderne in Film, Kunst und Baukultur

Licht an und Augen auf – im Jahr 2011 gibt es im Land Brandenburg viel zu sehen. Denn Kulturland Brandenburg lädt die Einwohner und Gäste des Landes zu einer Entdeckungstour in die Moderne. Anlässlich des 100. Jahrestages der Grundsteinlegung der Film- und Medienstadt Babelsberg wird der Vorhang für eine Reihe von Projekten und Veranstaltungen geöffnet, in deren Mittelpunkt der Film steht. Das moderne Medium trat vor mehr als einhundert Jahren seinen Siegeszug an und besaß zu allen Zeiten eine Anziehungskraft, die bis heute einzigartig ist. Unter dem Titel „Licht | Spiel | Haus“ werden zahlreiche kulturelle Ereignisse rund um das große und kleine Kino, seine Stars und Sternchen sowie die authentischen Drehorte in Brandenburg präsentiert. Und so wie der Film für den Aufbruch in ein neues Zeitalter steht, so spiegelt dies auch die Architektur der klassischen Moderne im Land wider. Mit Bauten von Erich Mendelsohn, Walter Gropius, Mies van der Rohe u. a. verfügt Brandenburg über ein außergewöhnliches baukulturelles Erbe, das sich lohnt, neu zu entdecken. Mit uns.

28. Mai

LandMADE IN BRANDENBURG 1

WerkFreunde Strodehne e.V., atelier havelblick
Multimediales Event auf dem ehemaligen Mustergut der Industriellen-Familie Borsig in Groß Behnitz, das auch Versammlungsort der Widerstandsgruppe „Kreisauer Kreis“ war: Open-Air- Kino mit ungewöhnlichen Perspektiven auf die Nazi-Zeit u.a. mit dem Film „Inglorious Basterds“ von Quentin Tarantino (Brad Pitt, Christoph Waltz, Diane Krüger, Daniel Brühl), Kunstaktionen, Ausstellung, Führungen, Kulinarisches
Landgut A. Borsig, Behnitzer Dorfstraße 29-31,
14641 Nauen OT Groß Behnitz (Havelland)
www.filmstage-havelland.de/de/landmade2011

9. Juli

LandMADE IN BRANDENBURG 2

WerkFreunde Strodehne e.V., atelier havelblick
Multimediales Event rund um den Drehort Netzow:
Open-Air-Kino u.a. mit dem Film „Das weiße Band –
Eine deutsche Kindergeschichte“ von Michael Haneke,
Begegnung mit Protagonisten, Kunstaktionen, Ausstellung,
Führungen und Kulinarisches.

Verschiedene Orte in der Gemeinde
19336 Plattenburg/Netzow (Prignitz)
www.filmtage-havelland.de/de/landmade2011

6. August

LandMADE IN BRANDENBURG 3

WerkFreunde Strodehne e.V., atelier havelblick
Multimediales Event im ehemals einzigen Autokino der
DDR: Open-Air-Kino u.a. mit dem Spielfilm „Yella“ von
Christian Petzold und dem Dokumentarfilm „Vor Einbruch
der Dunkelheit“, Kunstevent „Shine on“, Ausstellung,
Vorträge, Kulinarisches

Autokino Zempow, Dorfstraße 23, 16837 Zempow
(Ostprignitz-Ruppin)
www.filmtage-havelland.de/de/landmade2011

3. September

LandMADE IN BRANDENBURG 4

WerkFreunde Strodehne e.V., atelier havelblick
Multimediales Event am Übungs- und Absturzort des
ersten Fliegers Otto Lilienthal, u.a. im Lilienthal-Centrum,
auf dem ältesten Flugplatz der Welt und in einer still-
gelegten Interflug-Maschine: Begegnungen mit lebenden
und verstorbenen Helden. Open-Air-Kino u.a. mit Doku-
mentarfilmen über Otto Lilienthal, das Fliegen und die
Landung der Lady Agnes. Videokunstevent „Die kleinste
Show der Welt“ von Stefan Demming mit Flugaktionen,
Ausstellung, Führungen, Vorträgen und Kulinarischem.
Die Veranstaltung ist eingebunden in das Festival
„Film+Medientage Havelland2011“.

Otto-Lilienthal-Centrum Stölln, Otto Lilienthal Straße 48/
Flugzeug IL62 „Lady Agnes“, Am Gollenberg 5, 14728
Gollenberg/OT Stölln (Havelland)
www.filmtage-havelland.de/de/landmade2011



Kino im Filmmuseum Potsdam

Das nachtblaue Kino bietet Glanzstücke der internationalen Filmkunst mit interessanten Gästen. Klanggewaltige Geräusch- und Instrumentenimitationen der Welte-Kinoorgel begeistern die Liebhaber des Stummfilms.

Thematische Filmreihen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Filmwünsche werden auf Anfrage gern erfüllt. Das einmalige Angebot umfasst DEFA- und sowjetische Klassiker. Neben filmischen Angeboten für den Sprachunterricht werden fächerübergreifend gesellschaftlich, politisch und sozial relevante Themen behandelt. Im Freilichtkino des Filmmuseums in den malerischen Gärten des Museums Alexandrowka kann man unvergessliche Sommerabende erleben.

Breite Str. 1A , Marstall

Tel.: 0331 2718112

www.filmmuseum-potsdam.de

Thalia programm kinos

Getreu dem Motto „Aus dem Bauch und für den Kopf“ bieten die Thalia programm kinos seit 2001 einen ausgesuchten Querschnitt aus Filmkunst- und Familienkino, für das sie seit 2003 jährlich ausgezeichnet werden. Neben den zahlreichen Filmreihen wie CZECH POINT, SILBERSTREIFEN, DAS KINOMENU und dem Familienprogramm 3PLUS1 sind oftmals Regisseure, Darsteller sowie Experten zu Filmgesprächen im Haus. Im angeschlossenen KinoCafé KONSUM können Sie einen schönen Kinoabend gemütlich ausklingen lassen. In den Sommermonaten bespielt das Thalia-Team zusätzlich das Inselkino auf der Freundschaftsinsel mit einem täglichen Open Air Programm.

Rudolf-Breitscheid Str. 50

Tel.: 0331 7437020

www.thalia-arthouse.de

www.inselkino-potsdam.de

UCI KINOWELT Potsdam

Das Kino befindet sich in zentraler Lage im Hauptbahnhof in Potsdam. Es verfügt über 8 großzügige und klimatisierte Kinosäle mit 2175 Sitzplätzen und 24 Behindertenplätzen. Die bequemen Kinossessel sorgen für ungetrübten Kinospaß. Die Bahnhofspassagen laden vor und nach dem Kinobesuch zum Verweilen ein mit vielfältigen Einkaufs- und Schlemmereinrichtungen. Zum Programm gehören regelmäßige Reihen wie samstags das Familienkino, montags Young Movies sowie mittwochs die Women's Night und die Heroes Night. Mehrfach im Jahr wird die Metropolitan Opera live aus New York im Kino übertragen.

Babelsberger Str. 10

Tel: 0331 2337233

www.uci-kinowelt.de

Waschhaus Open Air Kinosommer

Juni bis August

Fr, Sa, Mo

Waschhaus Potsdam gGmbH und cinemastall e.V. Das Waschhaus Open Air Kino gehört zum Sommer in Potsdam: Cocktails schlürfen, im Liegestuhl lümmeln und auf Potsdams größter Leinwand die besten Streifen verfolgen – immer montags, freitags und samstags. Das Spektrum bewegt sich dabei zwischen Klassikern der Filmgeschichte, populärem Hollywoodkino, erstklassigen Dokumentationen und dem internationalen Independent-Kino. Besonderer Fokus liegt auf der Präsentation deutscher Produktionen, wobei preisgekrönte Kassenerfolge ebenso wie ambitionierte Filme junger deutscher Regisseure gezeigt werden.

Schiffbauergasse 6

Tel.: 0331 2715620

www.waschhaus.de

Kinderfilmuniversität

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF) in Kooperation mit dem Filmmuseum Potsdam und dem Thalia programm kinos Potsdam Professoren der HFF, Mitarbeiter des Potsdamer Filmmuseums sowie externe Filmschaffende machen Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren spielerisch mit den Grundlagen des Filmemachens vertraut. Die Vorlesungen finden samstags im zweiwöchentlichen Rhythmus zu unterschiedlichen Themen jeweils von 11 bis 12.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Anmeldung unter: www.kinderfilmuni.de

Termine:

22. Januar | Filmgeschichte

12. Februar | Kamera

26. Februar | Besonderer Gast

26. März | Filmmusik

26. März | Filmmusik

2. April | Schauspiel

16. April | Workshop „... und Action!“

7. Mai | Auszeichnung der Filmprojekte, Verleihung der Zertifikate im Rahmen von sehsüchte

14. bis 18. März

INSIGHT OUT

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Das internationale Symposium INSIGHT OUT bietet einen Überblick über die Möglichkeiten digitaler Filmproduktion für Kino und Fernsehen. Es dient den Teilnehmern als Entscheidungshilfe für die Auswahl digitaler Technik und Workflows. Unterrichtet werden die 70 europäischen Gäste von über 30 preisgekrönten Experten aus allen Film-bereichen. Somit zählt INSIGHT OUT zu den wichtigsten Workshops in Europa.
Marlene-Dietrich-Allee 11
Tel.: 0331 6202791
www.insightout-training.net

5. bis 6. Mai

UNESCO-Tagung | Arbeitstagung der Bundesweiten Koalition Kulturelle Vielfalt

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Marlene-Dietrich-Allee 11
www.hff-potsdam.de

11. bis 13. Mai

Kunsthochschulrektorenkonferenz

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Einmal im Jahr treffen sich die Rektoren der Kunsthochschulen - und in diesem Jahr haben sie Potsdam als Tagungsort gewählt.
Marlene-Dietrich-Allee 11
www.hff-potsdam.de

18. bis 19. Mai

Gemeinsame Tagung der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) und der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF)

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Der Fokus der FSK-FSF-Jahrestagung liegt auf den zukünftigen Perspektiven des Jugendschutzes angesichts der aktuellen Entwicklungen des Kinos, Fernsehens und des Internets. Besondere Schwerpunkte bilden das 3D-Kino, Diskurse zum transparenten Jugendmedienschutz sowie der Umgang von Kindern und Jugendlichen mit den neuen Medien.
Marlene-Dietrich-Allee 11
Tel.: 0331 62020
www.hff-potsdam.de

30. September bis 1. Oktober

Tagung: „Screening Gender“ (Fachgruppe „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“ der DGPK)

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Die Tagung „Screening Gender“ beschäftigt sich mit der ästhetischen und inszenatorischen Darstellung von Gender in unterschiedlichen audiovisuellen Medien. Ferner wird die Perspektive der KommunikatorInnen betrachtet und die Rezeptionsperspektive untersucht. Im Mittelpunkt des Interesses steht hier das bewegte Bild. Im Zuge der Ausdifferenzierung der Medienlandschaft werden nicht nur die klassischen Bewegtbild-Medien wie das Fernsehen und das Kino berücksichtigt, sondern auch alle neuen Plattformen wie das Internet, mobile Handyangebote und Games in den Diskurs um Gender einbezogen.
Marlene-Dietrich-Allee 11
Tel.: 0331 62020
www.hff-potsdam.de

6. bis 8. Oktober

GfM-Jahrestagung 2011

Universität Potsdam, Fachhochschule Potsdam, Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Die wissenschaftliche Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) findet 2011 in Potsdam statt. Das diesjährige Thema, unter dem Einblicke in die Breite gegenwärtiger medienwissenschaftlicher Forschung gegeben werden, lautet: „Dysfunktionalitäten“.
Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee, Haus 6
Fachhochschule Potsdam, Campus Pappelallee
Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“,
Marlene-Dietrich-Allee 11
Tel.: 0331 9774160 (Prof. Dr. Dieter Mersch)
Tel.: 0331 5801634 (Prof. Dr. Jan Distelmeyer)
www.emw.eu, www.gfmedienwissenschaft.de

3. bis 6. November

Internationale Fachtagung: Grenzen und Grenzüberschreitungen | Transnationale Filmbeziehungen der DEFA vor und nach dem Mauerbau

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Im Mittelpunkt stehen die internationalen Austauschbeziehungen der DEFA bzw. deren Verhinderung. Die internationale Tagung ist Teil einer Reihe von thematisch verwandten Veranstaltungen in Deutschland und den USA. Ergänzend werden begleitende Filmvorführungen und Gespräche im Filmmuseum Potsdam stattfinden, die als Auftakt zu einer thematischen Filmreihe in der Zeit vom 5.-13.11. fungieren.
Marlene-Dietrich-Allee 11
www.hff-potsdam.de



58 Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Verantwortlich:
Bereich Marketing/Kommunikation in Zusammenarbeit mit dem
Projektbüro Potsdam 2011 - Stadt des Films
Marketing@Rathaus.Potsdam.de
Tel.: 0331 289-1274
Fax: 0331 289-1273

Redaktionsschluss:
10. Dezember 2010

Gestaltung:
Bereich Marketing/Kommunikation
Vivien Taschner

Fotos:
Stadtwerke Potsdam (Kalender Stadtwerke Potsdam 2011:
rbb/Conny Klein, Bundesarchiv (Signatur: 10412,10503),
Rat Pack Filmproduktion/Constantin Film, Manfred Thomas,
Filmmuseum Potsdam/Sammlung Karin Blasig/Nachlass Carl Raddatz,
Effi Briest – ©2009 Constantin Film Verleih/München,
PROGRESS Film-Verleih/Herbert Kroiss/Norbert Kuhröber,
PROGRESS Film-Verleih/Die DVD „Die Legende von Paul und Paula“ ist
bei Icestorm erschienen., Blu-ray und Universal Pictures,
Dieter Jaeger, Peter Rogge, Sammlung Günther Voigt),
Mathias Marx, Michael Lüder, Manfred Thomas, Joachim Liebe,
Studio Babelsberg, Filmmuseum Potsdam, Ulf Böttcher, Harald Hirsch

Ein besonderer Dank an den potsdamer Fotografen Manfred Thomas
und die Stadtwerke Potsdam für die freundliche Unterstützung.

Karte: kontur, Berlin

Wir bitten zu beachten, dass in der vorliegenden Publikation nur
Veranstaltungen aufgenommen werden konnten, die bis Redaktions-
schluss vorlagen. Änderungen sind vorbehalten. Über den aktuellen
Stand informieren wir Sie im Internet unter www.potsdam.de. und
www.filmjahr.potsdam.de.



ATEC Business Information

Verlagsbereich Technik
Hackerbrücke 6 | 80335 München
Tel.: 089 89817340 | www.animago.com

Deutsches Filmorchester Babelsberg

August-Bebel-Str. 26-53 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 2888828 | www.filmorchester.de

Erich Pommer Institut

Försterweg 2 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 7212880 | www.epi-medieninstitut.de

Exploratorium Potsdam e.V.

Wetzlarer Str. 46 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 8773628 | www.exploratorium-potsdam.de

60 Fachhochschule Potsdam

Pappelallee 8-9 | 14469 Potsdam
www.fh-potsdam.de

Filmmuseum Potsdam

Breite Str. 1A, Marstall | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 2718112 | www.filmmuseum-potsdam.de

Filmpark Babelsberg

August-Bebel-Str. 26-53 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 7212750 | www.filmpark-babelsberg.de

FÖN - Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e.V.

Haus der Natur
Lindenstr. 34 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 2015535 | www.foenwelt.de

Galerie Ruhnke

Charlottenstr. 122 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 5058086 | www.galerie-ruhnke.de

Hans Otto Theater

Schiffbauergasse 11 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 98110 | www.hansottotheater.de

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Marlene-Dietrich-Allee 11 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 62020 | www.hff-potsdam.de

INSIGHT OUT | HFF Academy

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Marlene-Dietrich-Allee 11 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 6202791 | www.insightout-training.net

JFC Medienzentrum Köln

Hansaring 84-86 | 50670 Köln
Tel.: 0221 1305 6150
<http://jfc.info>

Kammerakademie Potsdam

Wilhelm-Staab-Str. 11 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 2370527
www.kammerakademie-potsdam.de

Kinderfilmuniversität

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Marlene-Dietrich-Allee 11 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 6202276 | www.kinderfilmuni.de

Kultur- und Heimatverein Wublitztal e.V.

Kulturscheune Marquardt
Fahrländer Str. 1 c | 14476 Potsdam
Tel.: 033208-22187 | www.kulturscheune-marquardt.de

Kulturland Brandenburg e.V.

Charlottenstraße 121 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 581 611 | www.kulturland-brandenburg.de

Kunstgriff

Kunstgriff 23
Carl-von-Ossietzky-Str. 23 | 14471 Potsdam
Tel.: 0331 505 373 5 | www.kunstgriff23.de

Kunstraum Potsdam

Waschhaus Potsdam
Schiffbauergasse 6 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 2715630 | www.kunstraumpotsdam.de

Landeshauptstadt Potsdam

Bereich Marketing/Kommunikation
Friedrich-Ebert-Str. 79-81 | 14469 Potsdam
Tel.: 0331 2891270 | www.potsdam.de

Lindenpark

Stiftung SPI
Stahnsdorferstr. 76-78 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 747970 | www.lindenpark.de

Localize e.V.

Friedrich-Ebert-Str. 53 | 14469 Potsdam
www.heimatfestival.de

Medienwerkstatt Potsdam im fsj e.V.

Schilfhof 28 a | 14478 Potsdam
Tel.: 0331 810140 | www.medienwerkstatt-potsdam.de

